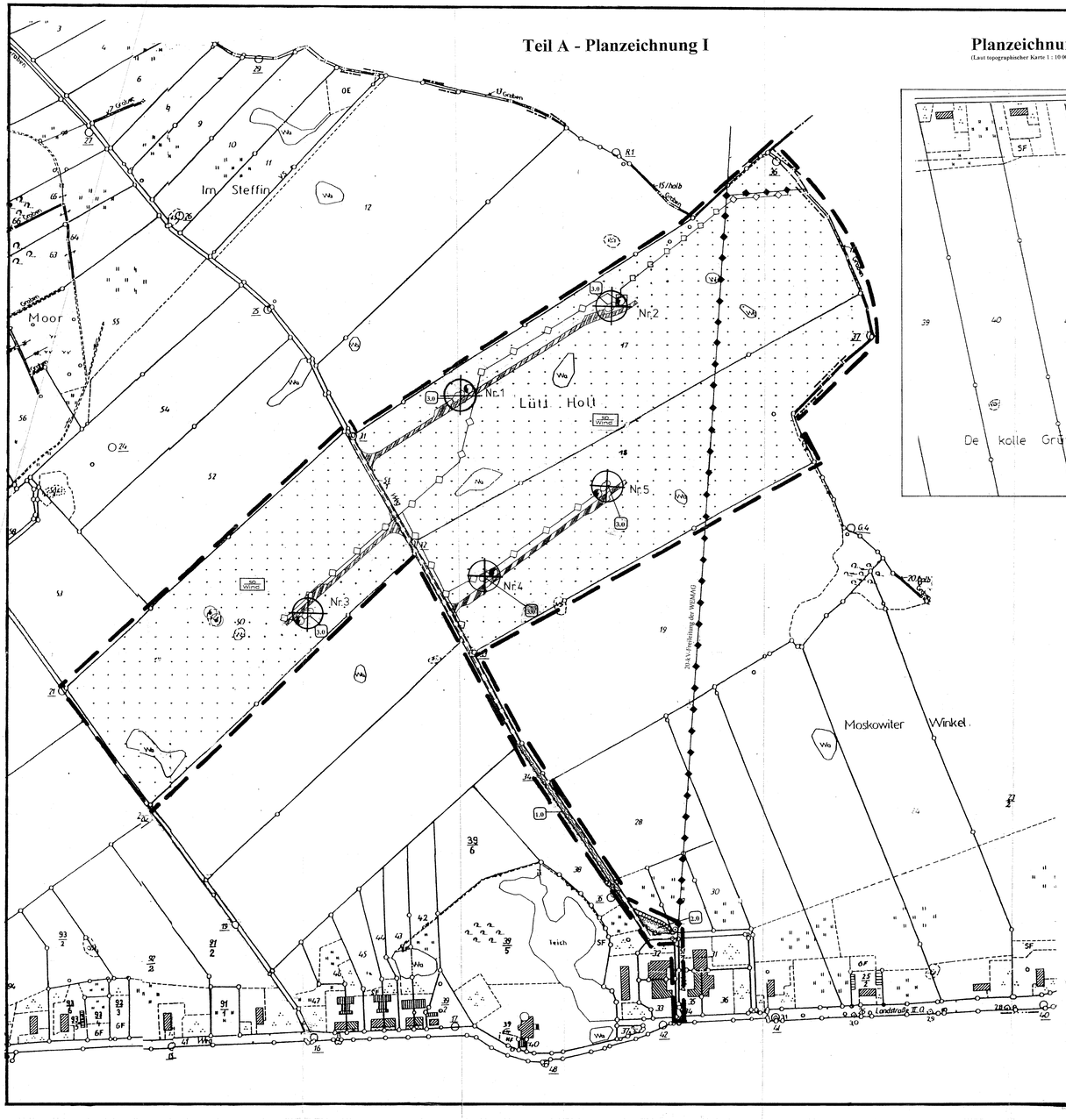
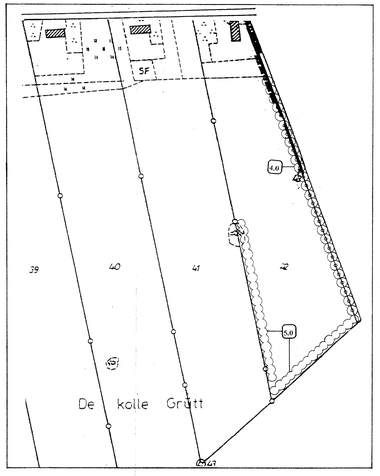
Teil A - Planzeichnung I



Planzeichnung II

(Laut topographischer Karte 1 : 10 000)



SATZUNG ÜBER DEN VORHABEN- U. ERSCHLIEßUNGSPLAN

Satzung der Gemeinde Gottesgabe über den Vorhaben- u. Erschließungsplan Nr. 2 für das Gebiet nördlich der Ortschaft Klein Welzin, Gemarkung Klein Welzin, Flur 2, Flurstücke 17, 18 und 50.

Aufgrund des § 7 des Maßnahmengesetzes zum Baugesetzbuch in der Fassung vom 28. April 1993 wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom _____ 1996 und mit Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde folgende Satzung über den Vorhaben- u. Erschließungsplan Nr. 2 für das Gebiet nördlich der Ortschaft Klein Welzin, Gemarkung Klein Welzin, Flur 2, Flurstücke 17, 18 und 50, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie der Begründung (Teil C) erlassen:

Teil B - Text

AUSGLEICHSMAßNAHMEN nach § 8a Abs. 1 BNatSchG i.d.F. der Bekanntmachung v. 12. März 1987, zuletzt geändert durch Gesetz v. 22. April 1993:

1.0

Gemeinde Gottesgabe, Gemarkung Klein Welzin, Flur 2, Flurstück 51/1:
Pflanzung einer 2-reihigen Feldhecke auf einer Länge von 180 m, Reihenabstand 1,0-1,5m, Abstand in der Reihe 1,0 m, Pflanzfläche mulchen u. 3 Jahre Herstellungspflege

- ☐ Pflanzmenge:
  - 23 Stück Pfaffenhütchen (Euonymus europaeus)
  - 42 „ Schneeball (Viburnum opulus)
  - 21 „ Kreuzdorn (Rhamnus catharticus)
  - 21 „ Kornelkirsche (Cornus mas)
  - 21 „ Hundsrose (Rosa canina)
  - 60 „ Haselnuß (Corylus avellana)
  - 20 „ Schlehe (Prunus spinosa)
  - 20 „ Roter Hartriegel (Cornus sanguinea)
  - 60 „ Weißdorn (Crataegus monogyna)
- ☐ Pflanzqualität: Baumschulware, 2 x verpfl., 60-100cm Höhe
- ☐ Entwicklungsziel: Feldhecke mit Krautsaum, ästhetische Wirkung u. Erhöhung der Strukturvielfalt der Ackerlandschaft, Bedeutung als Brut- u. Nahrungsbiotop

2.0

Gemeinde Gottesgabe, Gemarkung Klein Welzin, Flur 2, Flurstück 28:
Bepflanzung einer Ackerfläche auf 220 qm mit standortgerechten Straucharten

- ☐ Pflanzverband: Reihenabstand 1,0 m, Abstand in der Reihe 1,0 m auf Lücke. Pflanzfläche mulchen u. 3 Jahre Herstellungspflege
- ☐ Pflanzmenge:
  - 5 Holunder (Sambucus nigra)
  - 15 Hainbuchen (Carpinus betulus)
  - 25 Schneeball (Viburnum opulus)
  - 25 Feldahorn (Acer campestre)
  - 25 Pfaffenhütchen (Euonymus europaeus)
  - 50 Weißdorn (Crataegus monogyna)
- ☐ Entwicklungsziel: Naturnahes Kleingehölz am Ortsrand, Aufwertung des Ackerrandbereiches

3.0

Gemeinde Gottesgabe, Gemarkung Klein Welzin, Flur 2, Flurstücke 17, 18 u. 50:
Eingrünung im Mastfußbereich der Windkraftanlage auf 50 qm mit standortgerechten Straucharten

- ☐ Pflanzverband: Reihenabstand 1,0 m, Abstand in der Reihe 1,0 m auf Lücke. Pflanzfläche mulchen u. 3 Jahre Herstellungspflege
- ☐ Pflanzmenge:
  - 5 Holunder (Sambucus nigra)
  - 15 Hainbuchen (Carpinus betulus)
  - 5 Schneeball (Viburnum opulus)
  - 5 Feldahorn (Acer campestre)
  - 5 Pfaffenhütchen (Euonymus europaeus)
  - 10 Weißdorn (Crataegus monogyna)
- ☐ Entwicklungsziel: Naturnahes Gebüsch als Trittsteinbiotop (Mastfußbiotop) in Ackerlandschaft; visuelle Verschattung der WKA im Nahbereich.

4.0

Gemeinde Gottesgabe, Gemarkung Klein Welzin, Flur 1, Flurstücke 42 u. 43:
Pflanzung einer Baumreihe auf einer Länge von 300 m, Wildverbißschutz, 3 Jahre Herstellungspflege

- ☐ Pflanzmenge:
  - 13 Bergahorn (Acer pseudoplatanus)
  - 14 Spitzahorn (Acer platanoides)
- ☐ Pflanzqualität: Baumschulware, 3 x verpfl., 14-16 cm StU mit durchgehendem Leittrieb
- ☐ Entwicklungsziel: Baumallee mit ästhetischer Wirkung u. Erhöhung der Strukturvielfalt der Ackerlandschaft

5.0

Gemeinde Gottesgabe, Gemarkung Klein Welzin, Flur 1, Flurstücke 42:
Pflanzung einer 3-reihigen Feldhecke auf einer Länge von 325 m, Reihenabstand 1,50 m

- ☐ Pflanzmenge:
  - 21 Stück Pfaffenhütchen (Euonymus europaeus)
  - 42 „ Schneeball (Viburnum opulus)
  - 42 „ Kreuzdorn (Rhamnus catharticus)
  - 42 „ Kornelkirsche (Cornus mas)
  - 21 „ Hundsrose (Rosa canina)
  - 21 „ Haselnuß (Corylus avellana)
  - 21 „ Schlehe (Prunus spinosa)
  - 21 „ Roter Hartriegel (Cornus sanguinea)
  - 60 „ Weißdorn (Crataegus monogyna
- ☐ Pflanzqualität: Baumschulware, 2 x verpfl., 60-100cm Höhe
- ☐ Entwicklungsziel: Feldhecke mit Krautsaum, ästhetische Wirkung u. Erhöhung der Strukturvielfalt der Ackerlandschaft, Bedeutung als Brut- u. Nahrungsbiotop

Allgemeine Hinweise:

Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung: 4,50 m breite Zufahrtswege
in wassergebundener Bauweise mit Stellflächen für den Autokran

Gesamthöhe der Windkraftanlage von 85 m: 63 m Turm u. 22 m FLügellänge

Verfahrensvermerke

Die Gemeindevertretersitzung hat am 30.08.1995 die Aufstellung der Satzung über den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 2 beschlossen.

Gottesgabe, 13.06.96
(Ort, Datum, Siegelabdruck) (Unterschrift)
Der Bürgermeister

Die Anfrage an die für die Raumordnung und Landesplanung zuständige Behörde ist gemäß § 246a Abs. 1 Nr. 1 BauGB am 15.09.1995 erfolgt.

Gottesgabe, 13.06.96
(Ort, Datum, Siegelabdruck) (Unterschrift)
Der Bürgermeister

Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 15.09.1995 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Gottesgabe, 13.06.96
(Ort, Datum, Siegelabdruck) (Unterschrift)
Der Bürgermeister

Die Gemeindevertretersitzung hat am 25.04.1996 den Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplanes mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.

Gottesgabe, 13.06.96
(Ort, Datum, Siegelabdruck) (Unterschrift)
Der Bürgermeister

Der Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) und der Begründung (Teil C), hat in der Zeit vom 13.05.1996 bis zum 28.05.1996 während folgender Zeiten nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen: Montag bis Freitag von 9.00-12.00 Uhr, Dienstag von 14.00-16.00 Uhr und Donnerstag von 14.00-18.00 Uhr. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können, durch Aushang in der Zeit vom 26.04.1996 bis zum 10.05.1996 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Gottesgabe, 13.06.96
(Ort, Datum, Siegelabdruck) (Unterschrift)
Der Bürgermeister

Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am 11.06.1996 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden. u. 12.12.96

Gottesgabe, 13.06.96
(Ort, Datum, Siegelabdruck) (Unterschrift)
Der Bürgermeister

Der Vorhaben- und Erschließungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) und der Begründung (Teil C), wurde am 11.06.96 1996 von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen.

Gottesgabe, 13.06.96
(Ort, Datum, Siegelabdruck) (Unterschrift)
Der Bürgermeister

Die Genehmigung der Satzung mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) und der Begründung (Teil C), wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom 13.05.96, Az.: 530.2/V-531.04-560 (1)(B) erteilt.

Gottesgabe, 18.10.96
(Ort, Datum, Siegelabdruck) (Unterschrift)
Der Bürgermeister

Die Satzung mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) und der Begründung (Teil C), wird hiermit ausgefertigt.

Gottesgabe, 18.10.96
(Ort, Datum, Siegelabdruck) (Unterschrift)
Der Bürgermeister

Die Erteilung der Genehmigung für die Satzung über den Vorhaben- und Erschließungsplan sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind durch Aushang in der Zeit vom 23.10.96 bis zum 06.11.96 ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§§ 33, 246 a Abs. 1 Nr. 9 BauGB) und auf die Bestimmung des § 5 Abs. 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 18. Februar 1994 (GVOBl. M-V S.249) hingewiesen worden. Die Satzung ist am 06.11.96 in Kraft getreten.

Gottesgabe, 18.10.96
(Ort, Datum, Siegelabdruck) (Unterschrift)
Der Bürgermeister

Zeichenerklärung:

1. Laut Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90:

Art der baulichen Nutzung

- SO Wind — Sondergebiet, Zweckbestimmung "Fläche für Windkraftanlagen"
- Elektricität, Trafohäuschen

Maß der baulichen Nutzung

Gesamthöhe der Windkraftanlage: 85 m

Größe des Windparks: 5 Einzelanlagen a 600 kW-Nennleistung

Flächen für die Landwirtschaft u. Wald

- Flächen für die Landwirtschaft

Verkehrsflächen

- Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung

Hauptversorgungsleitungen

- unterirdisch, Strom- u. Telefonkabel
- oberirdisch

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen u. Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung von Natur u. Landschaft

Erhaltung

- Bäume
- Sträucher

Anpflanzen

- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen u. Sträuchern
- Bäume
- Sträucher

Sonstige Festsetzungen

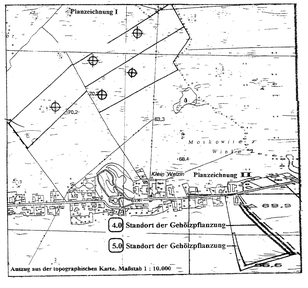
- Grenze des Satzungsgebietes
- Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen

2. Ergänzende Bestimmungen

- Standort der Windkraftanlage
- Elektricität (Übergabestation) zur Übergabe der im Windpark erzeugten Energie in das 20-kV-Versorgungsnetz der WEMAG

3. Nachrichtliche Übernahmen u. Kennzeichnungen:

- 1.0 Standort der Gehölzpflanzung



Auszug aus der topographischen Karte, Maßstab 1 : 10.000

Satzung über den Vorhaben- u. Erschließungsplan Nr.2

für das Gebiet der Gemeinde Gottesgabe

Planverfasser:

Dipl.-Ing. Kamen KREIDEMANN
Ing.-Büro für UMWELTPLANUNG
Zum Bahnhof 24 · 19063 Schwerin
Tel. 0385 / 71 21 97

Vorhabenträger:

NORDOSTWIND
KLEIN WELZIN GmbH & Co. KG i. Gr.
Dorfstr. 3
19209 Klein Welzin

Bearbeitungsstand:				Gezeichnet durch:	
September	09.1995 - 04.1996	Kreidemann	Kreidemann		
geprüft am:	04.1996	Kreidemann	Kreidemann		
genehm.	04.1996	Kreidemann		Blatt-Nr.:	1

Maßstab: 1 : 2.000